

Pressemitteilung

Kompetenzzentrum innovative Beschaffung (KOINNO)

PCP-Projekt revolutioniert IT-Hardwaremarkt

Frankfurt, 14. April 2016 Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), Köln, hat ein Pilotprojekt zur vorkommerziellen Auftragsvergabe (Pre Commercial Procurement – PCP) über energieeffiziente Serverkomponenten erfolgreich umgesetzt. Unterstützt wurde das DLR bei der Einführung des so genannten „Hot Fluid Computing“ vom Kompetenzzentrum innovative Beschaffung (KOINNO), das der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME) e.V. im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) führt.

PCP ist ein Instrument, das öffentlichen Beschaffungsstellen eine wettbewerbsorientierte Auftragsvergabe von F&E-Dienstleistungen im vorkommerziellen Bereich ermöglicht. Im Mittelpunkt stehen dabei noch nicht marktgängige Lösungen bzw. Lösungen, die noch Unzulänglichkeiten aufweisen. In diesen Fällen lässt sich mit PCP die Entwicklung anstoßen bzw. beschleunigen. Mit dem o.g. Verfahren zur Serverkühlung können nach Angaben des Herstellers Thomas Krenn AG, Freyung, einzelne Server-Systeme und ganze Rechenzentren wesentlich energieeffizienter und leiser betrieben werden als mit herkömmlicher Kühlung.

Das Projekt wurde 2014 von DLR und KOINNO mit der Ausschreibung gestartet. Der Dienstleistungsauftrag wurde Anfang 2015 erteilt und der Prototyp vom Anbieter im Frühjahr 2016 zur Verfügung gestellt. „Die Initiative zeigt, dass die öffentliche Beschaffung zu echten Produktinnovationen führen kann und der Mittelstand in Deutschland bei der Entwicklung von Innovationen absolut wettbewerbsfähig ist“, sagt Matthias Berg, Projektleiter KOINNO.

Durch den Einsatz eines innovativen Beschaffungsweges konnte das KOINNO einen maßgeblichen Impuls dazu geben, die herkömmlichen Serversysteme und deren Kühlung auf den Prüfstand zu stellen. Ziel des Projektes war es, die Abwärme der stetig steigenden Serverkapazität in Verbindung mit Flüssigkeitskühlung zu nutzen – einem Verfahren, dem wissenschaftliche Untersuchungen eine hohe Effizienz bescheinigen. Passende Produkte waren bisher am Markt aber nicht erhältlich. Durch die Risikoverteilung im PCP-Verfahren zwischen Auftraggeber und Anbieter konnten mittelständische Unternehmen zur Entwicklung innovativer Produkte im von wenigen Anbietern dominierten IT-Hardwaremarkt motiviert werden.

Weitere Infos zu PCP unter www.koinno-bmwi.de

Das Kompetenzzentrum innovative Beschaffung (KOINNO)

Das Kompetenzzentrum innovative Beschaffung wird vom BME im Auftrag des BMWi geführt. Ziel des KOINNO ist es, die Innovationsorientierung der öffentlichen Beschaffer in Deutschland dauerhaft zu stärken und den Anteil der Beschaffung von Innovationen am Gesamtvolumen des öffentlichen Einkaufs zu erhöhen. Denn zum einen moderni-

siert der Einkauf von Innovationen die Verwaltung. Zum anderen werden dadurch Innovationen in der Wirtschaft stimuliert, in dem sie zu Verbesserungen u.a. in den Bereichen Energieeffizienz, Umweltschutz, Sicherheit, Gesundheit, Verbraucher- oder Arbeitsschutz beitragen.

Wichtige Aktivitäten des KOINNO sind deshalb:

- Aktive Beratung öffentlicher Beschaffungsstellen zu allen Fragen rund um innovative Beschaffung
- Bereitstellung von Best-Practice-Beispielen, Förderprogrammen und Informationen allgemein
- Bereitstellung einer Projektdatenbank mit für den öffentlichen Sektor relevanten innovativen Produkten, Technologien und Dienstleistungen
- Durchführung von Veranstaltungen zur innovativen Beschaffung

www.koinno-bmwi.de

Weitere Infos:

Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)
Matthias Berg, Projektleiter KOINNO
Bolongarostraße 82, 65929 Frankfurt
Tel.: 0 69/3 08 38-1 28
Mobil: 01 63/3 08 38 05
E-Mail: matthias.berg@bme.de
Internet: www.bme.de

Pressekontakt:

Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)
Frank Rösch, Leitung Kommunikation
Bolongarostraße 82, 65929 Frankfurt
Tel.: 0 69/3 08 38-1 10
Mobil: 01 63/3 08 38 00
E-Mail: frank.roesch@bme.de
Internet: www.bme.de